

Pelizaeus-Museum.

Hildesheim, den 13. Mai 1929.

17. Mai 1929

Lassen Sie mich bald wissen, ob ich bestimmt mit
Saddik als Rais rechnen kann. In den nächsten Tagen
wird ich

meine Verhandlungen in Deutschland wohl so verdrängen, daß ich
In Kairo habe ich die Grabungen des nächsten Winters weiter vor-
Innen genaue Zeitangaben machen kann. Bitte lassen Sie mich auch
bereit. Für den Bau des Hauses hat sich mir Wainwright angeboten,
wissen, wo ich etwa auf Ihre eigenen Pläne Rücksicht nehmen und
der am 11. November nach Aschnunen fahren will, nachdem seine Leute
die meinsten demgemäß gestalten kann.
schon seit dem 1. September tätig gewesen sind und nach einer Bauzeich-
Für einen Kollegen würde ich gern den Namen und die Anschrift
nung so viel wie möglich ausgeführt haben. Diese Leute sind ein
des Wiener Zoologen haben, der die Geschichte der Hantiere
zweiter Rais, der Maurer ist, und als Arbeitsleiter sein erster Rais,
bearbeitet und ägyptische Hantierknochen auch für Sie bear-
der die Grabungsarbeiten in Kom Auschim und an vielen anderen Stellen
beitet hat. Sie nannten in Werben den Namen, den ich leider
mitgemacht und geleitet hat. Wainwright möchte mir gern diesen

Rais Ibrahim aus Kufi nebst zwei Unter-Raisen und einer
Anzahl von Arbeitern zur Verfügung stellen und als Leiter der Feld-
arbeit selbst in unser Unternehmen eintreten. Ich habe ihm geantwortet,
den. Die Beschäftigung der Grabung in Jerusalem war sehr lehr-
daß er selbst mir als Mitarbeiter sehr willkommenes ein würde, daß ich
reich und erträglich. Ich habe mir dort einen von Clarence S.
aber von seinem Angebot, seine Leute zu beschäftigen, nur Gebrauch
früher geschulten ägyptischen Feldmesser verschafft und auch
machen können wenn Sie mir den Rais Saddik Said aus irgendeinem Grunde
sonstige Hilfe gefunden. Einen Zeichner bekomme ich von der
nicht zur Verfügung stellen könnten. Darauf erwiderte Wainwright, daß
Kunstgewerkschule in Kairo. Mit den aus Europa mitzubringenden
er zu dauernder Mitarbeit in unsere Grabung nur in Verbindung mit sei-
Mitarbeitern wird es denn hoffentlich gut gehen. Meine beiden
nen eingeborenen Leuten eintreten würde, daß er aber den Hausbau in
Anfrage auf Konzessionen habe ich am letzten Abend in Kairo
der verabredeten Weise für mich in jedem Falle machen wolle.

Gemäß unserer Verabredung möchte ich Sie nur vor die Entscheidung
stellen, ob ich auf Rais S. Said bestimmt rechnen kann. Ich denke mir
Ihr
unsere Grabung vom 1. Dezember bis Ende Februar in Aschnunen und während
des März und vielleicht noch Anfang April in Bubastis. Vor Mitte April
würde ich Saddik wohl kaum freigegeben können. Ich persönlich würde es
als die beste Lösung begrüßen, wenn ich Saddik haben könnte, und ich
habe in diesem Sinne mit ihm in Kairo gesprochen. Unter uns füge ich
hinzu, daß ich Wainwrights Leute nicht gern nehmen würde. In Bezug
auf einen Rais und Leute werde ich in keinem Fall in Verlegenheit sein,
da mir Reisner angeboten hat, mir einen guten Rais zum Aufbau eines

eigenen Stabes zur Verfügung zu stellen. Pelissiers-Museum.

Lassen Sie mich bitte bald wissen, ob ich bestimmt mit Saddik als Rais rechnen kann. In den nächsten Wochen werden sich

meine Verhandlungen in Deutschland wohl so verdichten, daß ich Ihnen genaue Zeitangaben machen kann. Bitte lassen Sie mich auch wissen, wo ich etwa auf Ihre eigenen Pläne Rücksicht nehmen und die meinigen demgemäß gestalten kann.

Für einen Kollegen würde ich gern den Namen und die Anschrift des Wiener Zoologen haben, der die Geschichte der Haustiere bearbeitet und als ägyptische Haustierknochen auch für Sie gearbeitet hat. Sie nannten in Werdan den Namen, den ich leider vergessen habe.

Es hat mir leid getan, daß ich mit Ihnen nicht zurückreisen konnte. Aber ich bin auch so nur mit Mühe in Kairo fertig geworden. Die Besichtigung der Grabung in Jerusalem war sehr lehrreich und ertragreich. Ich habe mir dort einen von Clarence S. Fisher geschulten ägyptischen Feldmesser verschafft und auch sonstige Hilfe gefunden. Einen Zeichner bekomme ich von der Kunstgewerbeschule in Kairo. Mit den aus Europa mitzubringenden Mitarbeitern wird es dann hoffentlich gut gehen. Meine beiden Anträge auf Konzessionen habe ich am letzten Abend in Kairo fertig gemacht und Lacau zugestellt.

Mit freundlichem Gruß

Ihr